



Städtische Gemeinschaftsgrundschule Millrath

Schulstraße 20
40699 Erkrath
Tel: 02104/47204 Fax: 02104/48581
Mail: ggsmillrath@gmx.de

Herzlich willkommen!

Liebe Eltern,
im Folgenden haben wir in aller Kürze versucht, für Sie die wichtigsten Informationen zusammenzustellen, die Sie als Eltern einer Erstklässlerin bzw. Erstklässlers interessieren könnten.

Aber auch für Eltern, die im Laufe der Grundschulzeit zu uns kommen, könnte dies interessant sein.



Wer sind wir ? (Auszüge aus unserem Schulprogramm)

- Wir sind eine Schule,
- die dem Ort Millrath als altem, gewachsenen Teil der Stadt Erkrath sehr verbunden ist,
 - die ein äußerst gemischtes soziales Gefüge vereinigt.

Probleme und Schwierigkeiten, die sich daraus ergeben, gilt es zu erkennen, zu thematisieren und sowohl schulisch als auch sozial konstruktiv zu lösen.
Chancen und Möglichkeiten, die sich daraus ergeben, gilt es zu nutzen und auszubauen.

Wir wollen uns zu einer Schule entwickeln...

....die allen schulpflichtigen Kindern aus den verschiedenen Kulturkreisen auf der Basis ihrer persönlichen Entwicklungsstufen eine umfassende Bildung ermöglicht, damit sie sich emotional und kognitiv individuell entfalten können,

... die vielschichtige Voraussetzungen dafür schaffen möchte, den Ansprüchen der sich wandelnden Gesellschaft (auch im Rahmen der digitalen Bildung) gerecht zu werden.

...die Vielfalt als Bereicherung versteht und nutzt.

Als Schule des Gemeinsamen Lernens (GL-Schule) bemühen uns besonders im Sinne der Inklusion Ausgrenzungsprozessen entgegenzusteuern, um allen Schüler/-innen ein würdevolles und respektvolles Miteinander zu ermöglichen.

Die sind unsere besonderen Anliegen.

Unsere Ziele



Persönliche Einbindung in das
Gemeinschaftsleben der Schule

Vertrauensvolle Zusammenarbeit aller
am Schulleben Beteiligten

Entwicklung und Umsetzung von
Handlungskonzepten zur Inklusion

Entwicklung und Umsetzung von Handlungskonzepten
zur schulischen Gesundheits- und Sicherheitsförderung

Förderung handlungsbezogenen und ganzheitlichen
Lernens in zunehmend offenen Unterrichtsformen

Öffnung nach außen

Kontinuierliche pädagogische Weiterentwicklung
(u.a. unter Einbeziehung der digitalen Bildungsmöglichkeiten)

Mein Kind ist krank ...



Wenn Ihr Kind krank werden sollte, bitten wir Sie unbedingt, **am ersten Krankheitstag morgens vor dem Unterricht die Schule zu benachrichtigen (Gerne auch auf den AB sprechen)**. Die Information wird vom Sekretariat an die Klassenleitung weitergegeben.

Bleibt Ihr Kind nur höchstens drei Tage dem Unterricht fern, geben Sie ihm an dem Tag, an dem es erstmals wieder die Schule besucht, eine schriftliche Entschuldigung oder aber ein ärztliches Attest bzw. Bescheinigung über einen Arztbesuch mit.
Sollte Ihr Kind länger erkrankt bleiben, benachrichtigen Sie die Klassenleitung. In Fällen ansteckender Krankheiten ist es von Vorteil oder sogar nötig, den Grund des Schulversäumnisses mitzuteilen. Eine Verlängerung der Ferien ist nur mit außerordentlichen Begründungen möglich und muss bei der Schulleitung frühzeitig schriftlich beantragt werden.

Wie ist mein Kind versichert?

Trotz aller Bemühungen lassen sich Unfälle in der Schule leider nicht immer ausschließen. Ihr Kind ist daher grundsätzlich durch den Gemeindeunfallversicherungs-Verband (GUVV) versichert. Der Versicherungsschutz erstreckt sich auf:

- alle Schulwege

- jeden Unterricht
- Jugendherbergsaufenthalte
- Unterrichtsgänge und Klassenfahrten
- Schul- und Klassenfeiern als Schulveranstaltungen

Falls Sie anlässlich eines Schulunfalls ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen müssen, so teilen Sie das der Schule sofort mit, damit eine Unfallmeldung erfolgen kann. Informieren Sie auch bitte den Arzt, dass es sich um einen Schulunfall handelt.

Es kommt auch gelegentlich vor, dass ein Kind direkt von der Schule aus eine ärztliche Versorgung benötigt. Daher bitten wir Sie, uns Ihre Krankenkasse mitzuteilen.

Haftpflichtschäden sind grundsätzlich nicht versichert, sondern müssen über die Familienhaftpflicht-Versicherung geregelt werden.

Ach, wie schön sind die Ferien...

..., die mit dem 1. Ferientag beginnen und mit dem letzten Ferientag enden!



Eine Verlängerung der Ferien ist nur mit außerordentlichen Begründungen möglich und muss bei der Schulleitung frühzeitig schriftlich beantragt werden.

Lernmittelfreiheit

Grundsätzlich werden die meisten erforderlichen Schulbücher und Arbeitshefte der Kinder von der Schule zur Verfügung gestellt. Da die Schulbücher immer wieder verliehen werden, bitten wir Sie, die Bücher mit einem Schutzumschlag zu versehen.

Gesetzlich geregelt ist, dass die Erziehungsberechtigten ein Drittel des Durchschnittsbetrages zur Beschaffung der Lernmittel selber tragen.



Eine Kostenbeteiligung entfällt für Kunden des Jobcenters und Sozialhilfeempfänger, die wir bitten, sich direkt an das entsprechende Amt zu wenden.

Kann ich im Unterricht meines Kindes hospitieren?

Aber sicher ! Denn Sie möchten vielleicht gerne wissen, wie sich Ihr Kind im Unterricht verhält oder wie es sich in die Klassengemeinschaft eingefunden hat?

Wenn Sie Interesse haben, den Unterricht aus diesen Gründen zu besuchen, dann wenden Sie sich an die Klassenleitung, um mit ihr einen Termin zu vereinbaren.



Kann ich im Unterricht auch mithelfen?

Offt ergeben sich auch im Laufe des Schuljahres Veranstaltungen, bei denen die Hilfe von Eltern sehr wünschenswert ist. So freuen wir uns sehr über aktive „Lesemütter“ (oder „Väter“ !), die zu verabredeten Zeiten mit einer kleinen Gruppe von Kindern Leseübungen begleiten, bei der Radfahrausbildung helfen, oder auch mit einzelnen Kindern arbeiten.

Darüber hinaus ist auch die „Crew der Schülerbücherei“ dankbar für Väter und Mütter, die sich mittwochs morgens Zeit nehmen können, Aufgaben in der Bücherei zu übernehmen. Die Schülerbücherei ist ein Angebot unseres Fördervereins ELUK.

Besonders in Zeiten, in denen wir Feste feiern, kommen wir ohne Ihre Mithilfe nicht aus. Wer sich hier engagieren möchte, kann aktiv mitwirken bei

- Klassenfesten,
- Schulfesten,

aber auch bei

- Klassenfahrten und Jugendherbergsaufenthalten,
- der Gestaltung des Unterrichts (Kunst, Sport, Sachunterricht)

Grundsätzlich gilt für uns der Anspruch, dass wir uns alle verantwortlich fühlen für die effektive und sozial verträgliche Arbeit mit unseren Kindern. Wir möchten auch eine Vorbildfunktion übernehmen, indem wir alle dazu beitragen, aus unserer Schule ein „Haus des Lernens“ zu machen.

Menschen, die diese Ideen mittragen können, sind immer herzlich willkommen.



ELUK — Eltern und Lehrer unterstützen Kinder“
Förderverein unserer Schule

Seit vielen Jahren gibt es an unserer Schule einen Förderverein, der es sich u.a. zur Aufgabe gemacht hat, finanzielle Unterstützungen zu leisten bei:

- Anschaffungen, die die Schule tätigen möchte, die aber nicht durch den Schulträger finanziert werden,
- Aktivitäten innerhalb der einzelnen Klassen (Klassenfahrten, Unterrichtsgänge,...),
- Theaterveranstaltungen, Lesungen oder Darbietungen, die die Schulkinder besuchen.

Darüber hinaus organisiert der Verein das jährliche Martinsfest (mit Laternenausstellung, Martinusmarkt und Martinszug) unserer Schule, das weit über die Grenzen hin bekannt ist und an dem die Kindergemeinschaft des Stadtteils Hochdahl-Millrath gerne teilnimmt.

Bei jedem Schulfest und bei vielen anderen Aktivitäten unserer Schulgemeinde sind die Mitglieder des Vereins in Planung und Durchführung wie selbstverständlich mit dabei.

Auch die Einrichtung unserer Schülerbücherei geht auf die Initiative des Fördervereins zurück. Jährlich gibt es auch hier immer wieder finanzielle Unterstützungen. Alle Gelder, die der Förderverein im Laufe der Jahres durch die Mitgliederbeiträge oder durch Einnahmen bei unterschiedlichen Aktionen zur Verfügung hat, kommen immer allen Kindern der Schule zugute, auch Ihrem Kind !

Daher laden wir Sie herzlich ein, Mitglied zu werden im Förderverein „ELUK“ und freuen uns auch auf Ihre aktive Mitarbeit. Nähere Informationen dazu in unserem Flyer. Dort finden Sie auch das Beitrittsformular, das Sie sich auch von der **ELUK-homepage** herunterladen können. (www.eluk-foerderverein.de)

Welche Aktivitäten mit Kooperationspartner*innen der Schule werden noch geboten?



Seit vielen Jahren bietet der TSV jeden Mittwoch für die Kinder unserer Schule ein sogenanntes Grundschulturnen an. Hauptziel dieses Angebotes ist es, den Kindern die Freude an der Bewegung zu erhalten und spielerisch die unterschiedlichsten Sportarten kennen zu lernen. Genaueres dazu finden Sie in einer gesonderten Informationsbroschüre, die Sie bei uns erhalten.

Das Jugendamt bietet — auch besonders in den jeweiligen Ferien – die unterschiedlichsten Kurse für Jungen und Mädchen an. Das Angebot reicht von künstlerisch-kreativen bis hin zu Selbstbehauptungskursen für Kinder. Nähere Informationen dazu liegen aus oder sind über das Jugendamt zu erhalten.

Es findet Unterricht der Jugendmusikschule der Stadt Erkrath in den Räumen unserer Schule statt.

Herkunftssprachlicher Unterricht : Arabisch

am

Mehrmals wöchentlich findet in unserer Schule muttersprachlicher Unterricht / Arabisch statt. Wenn Sie möchten, dass Ihre Tochter oder Ihr Sohn teilnimmt, melden Sie sich bitte im Sekretariat. Wenn Sie Ihr Kind einmal angemeldet haben, bleibt diese Anmeldung für die folgenden Grundschuljahre automatisch bestehen.

Auch Unterricht in Sprachen anderer Herkunftsländer wird in unmittelbarer Nähe zu unserer Schule erteilt. Bitte sprechen Sie uns an, um genauere Informationen zu diesem Angebot des Schulamtes des Kreises Mettmann zu erhalten.

Vielleicht braucht man ja auch einmal Hilfe in Erziehungsfragen ...



Erziehung ist nicht immer leicht und es kann durchaus vorkommen, dass diejenigen, die sich mit der Erziehung der Kinder auseinandersetzen, auf Grenzen stoßen oder mit Problemen konfrontiert werden, die sich nicht so einfach lösen lassen.

Uns ist es von sehr großer Bedeutung, Ihnen bei solchen Schwierigkeiten mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Dazu ist ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen Ihnen und besonders den Klassenlehrer*innen von großer Bedeutung. In einem offenen Gespräch werden meist neue Aspekte entdeckt, die zur Lösung der Probleme beitragen können.

Doch auch wir als Lehrerinnen und Lehrer wissen, dass manches Mal das Heranziehen anderer Expert*innen von großer Bedeutung sein kann. Durch ihr Wissen und ihre Erfahrungen in ihren spezifischen Gebieten kann manchmal schnell Hilfe in Anspruch genommen werden.

In der Regel sind wir als Schule in der Lage, Ihnen Therapie-Vorschläge zu machen.



Elternsprechtag

Mindestens zweimal im Jahr (und im Rahmen der Zeugnisausgabe) finden an unserer Schule zwei Elternsprechwochen statt.

Die Termine erfahren Sie durch eine Einladung, die die Klassenleitung über Ihr Kind an Sie weitergibt. Wir bemühen uns immer, Ihre beruflichen und familiären Situationen bei der Terminvergabe zu berücksichtigen.

Darüber hinaus haben Sie jedoch immer Gelegenheit einen gesonderten Gesprächstermin mit den Lehrer*innen und pädagogischen Fachkräften an unserer Schule auszumachen.

Zeugnisse in der Grundschule — mit oder ohne Noten ?



In der Grundschule erhalten die Kinder am Ende der Schuleingangsphase (1. und 2. Schuljahr) jeweils ein Zeugnis.

Am Ende des 1. Schuljahres handelt es sich dabei um ein sog. Berichtszeugnis. In diesem Zeugnis gibt es keine Noten. Der Lernentwicklungsbericht besteht aus mehreren Teilen: Im 1. Teil werden Aussagen getätigt über das Arbeits- und Sozialverhalten und im 2. Teil erfahren Sie etwas über den Lernstand und die Leistungsentwicklung Ihres Kindes in allen Fächern.

Im 2. Schuljahr kommen zu den Lernentwicklungsberichten Noten in allen Fächern und Lernbereichen hinzu. Nach Ausgabe des Zeugnisses findet ein weiterer Elternsprechtag statt, um Ihnen Gelegenheit zu geben, mit der Klassenleitung und bei Bedarf mit den Fachlehrer/-innen über den Zeugnistext zu sprechen.

Ab dem 3. Schuljahr erhält das Kind auch im Halbjahr ein Zeugnis.

Das Zeugnis des 3. Schuljahres enthält ausschließlich textliche Informationen über das Lern- und Leistungsverhalten Ihres Kindes in Kombination mit einer entsprechenden Note.

In Klasse 4 enthalten die Zeugnisse der Kinder nur noch Noten. Das Zeugnis des 1. Halbjahres in Klasse 4 enthält darüber hinaus noch die Empfehlung der Klassenkonferenz für die weitere Schullaufbahn Ihres Kindes.

Selbstverständlich haben Sie mit Ausgabe der Zeugnisse in Kl.3 und 4 ebenfalls die Gelegenheit zu einem Gespräch mit den Lehrer/-innen.

Begriff „Schulmitwirkung“ ?

In jeder Schule gibt es vier wesentliche Gremien, die an der Gestaltung des Bildungs- und Erziehungsauftrages mitwirken:

- a) die Klassenpflegschaft
- b) die Schulpflegschaft
- c) die Lehrerkonferenz
- d) die Schulkonferenz



Die Klassenpflegschaft — damit gemeint sind alle Eltern einer Klassengemeinschaft. Diese Elternschaft wählt zu Beginn eines Schuljahres je zwei Vertreter/-innen (Vorsitz/Vertretung). Alle gewählten Vorsitzenden (und deren Vertretungen) bilden gemeinsam die Schulpflegschaft.

Die Schulpflegschaft ist also ein reines Gremium von Erziehungsberechtigten, die gemeinsam den Schulpflegschaftsvorsitzenden oder die –vorsitzende (und die jeweiligen Vertreter*innen) wählen. Die Schulleitung wird zu den jeweiligen Sitzungen als Gast geladen.

Die Lehrerkonferenz — damit gemeint sind alle Lehrer und Lehrerinnen der Schule. Ihren Vorsitz nimmt die Schulleitung ein.

In der Schulpflegschaft und in der Lehrerkonferenz werden ebenso zu Beginn des Schuljahres gleich viele Vertreter/-innen gewählt, die dann gemeinsam die Schulkonferenz bilden.

Der Schulpflegschaftsvorsitzende (oder die Vorsitzende) ist immer automatisch Mitglied der Schulkonferenz und damit stimmberechtigt. Die Schulleitung hat den Vorsitz innerhalb der Schulkonferenz, gibt ihre Stimme jedoch nur dann ausschlaggebend ab, wenn Stimmgleichheit besteht.

Was sind nun die Aufgaben dieser Gremien ?

Allen Gremien liegt eine gemeinsame Aufgabe zu Grunde, die der Gestaltung des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Schule im Rahmen der Schulgesetze des Landes.

Die Klassenpflegschaft berät zum Beispiel über Art und Umfang der Hausaufgaben, über Schulveranstaltungen, über die Einführung von Lernmitteln und über die Bewältigung von Erziehungsschwierigkeiten.

In der Schulpflegschaft laufen alle Interessen der Klassenpflegschaften zusammen, vertreten durch die jeweils gewählten Vorsitzenden der einzelnen Klassen. Diese Vorsitzenden — und natürlich auch ihre Vertretungen – sind auch wiederum diejenigen, die alle wichtigen Entscheidungen zurückgeben an die Elternschaft ihrer Klassen.

Ihre besonderen Aufgaben liegen in der Beratung der Schulkonferenz, die als höchstes Gremium der Schule alle Entscheidungen fällt.

In der Schulkonferenz wird beispielsweise entschieden über:

- Einrichtung von zusätzlichen Lehrveranstaltungen (AGs),
- Planung und Ausgestaltung von Schulveranstaltungen jeglicher Art,
 - Einführung von Lernmitteln,
- Verwendung der der Schule zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel des Schulträgers,
 - Erlass einer eigenen Schulordnung,
- Terminierung der jährlichen Elternsprechtage und der beweglichen Ferientage.



Regelmäßige Aktivitäten in unserer Schule

Einmal im Halbjahr erscheint unsere Schülerzeitung **„Der flotte Blitz.“** Die Redaktion besteht aus Kindern und Lehrer*innen.

Die Zeitung wird nach Vorbestellung für einen geringen Betrag an die Kinder verkauft, sobald eine neue Ausgabe erschienen ist. Mitfinanziert wird sie durch Anzeigen, die Hochdahle Geschäfte und Betriebe schalten. Natürlich freuen wir uns, wenn wir in dieser Beziehung „Neukunden“ rekrutieren können ...

Wenn es stundenplantechnisch möglich ist, richten wir in den einzelnen Jahrgangsstufen **Arbeitsgemeinschaften** ein, an denen die Kinder freiwillig teilnehmen können. Hier wird zu musisch-künstlerischen Themen gearbeitet, aber das Angebot umfasst auch Mathematik- und Sport- AGs.

Einmal wöchentlich ist unsere **Schülerbücherei** geöffnet, die durch den Förderverein eingerichtet wurde. Engagierte Eltern kümmern sich um die Ausleihe und beraten die Kinder bei der Auswahl ihrer Lieblingsschmöker.

In den 3. Klassen werden interessierte Kinder zu **Streitschlichter*innen** ausgebildet. Sie unterstützen ihre Mitschüler*innen auf dem Weg zu einer gewaltfreien Schule.

Ebenso werden Kinder der 3. Klassen als **Ersthelfer/-innen** ausgebildet. Sie helfen im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei kleinen Unfällen auf dem Schulhof.

„Mein Körper gehört mir“ ist eine Theaterreihe zum Thema Gewaltprävention, die regelmäßig in den 4. Klassen durchgeführt wird. Inhalt und Ziel der Reihe wird Ihnen durch die Klassenleitung erläutert. Die Eltern entrichten in der Regel einen Unkostenbeitrag von 10.00€.

Zu Beginn eines jeden Schuljahres werden in allen Klassen Vertreter*innen für das **Schülerparlament der Stadt Erkrath** gewählt. Die Wahlen werden durch unsere Sozialarbeiterin vorbereitet, so dass die Kinder auch wissen, was ihre Aufgaben im Schülerparlament sein werden.

SingPause



Singen ist gesund und fördert die Leistungsbereitschaft von Kindern in allen Bereichen. Daher findet zweimal wöchentlich eine 20minütige SingPause in allen Schuljahren statt. Nach einer speziellen Methode (Ward-Methode) erarbeiten die Kinder im Laufe der Jahre einen umfangreichen Liederschatz.

Einmal im Schuljahr findet dann ein großartiges Konzert statt, bei dem alle Kinder zusammen die Lieder vortragen, die sie im Laufe des Jahres gelernt haben. Gäste werden geladen.

KUKI

KUKI-Angebote sind ca. 3-monatige Kreativ- Kurse für Kinder, die alle Schüler*innen unserer Schule am Nachmittag freiwillig belegen können.

Was inhaltlich angeboten wird, erfahren Sie immer zu Beginn eines Halbjahres durch ein Info-Heft.

Die Kosten pro Kurs liegen bei 25,00 € - 30,00 €. Kindern von Sozialhilfeempfängern oder Kunden des Jobcenters werden die Kosten erstattet.



Inklusion - individuelle Förderung

In den kommenden Jahren werden zunehmend Kinder an unseren Schulen im Land NRW aufgenommen werden, die einen besonderen Unterstützungsbedarf haben.

NRW hat sich damit auf den Weg begeben, die Rechte von Menschen mit Behinderungen "für alle Lebensbereiche" umzusetzen (UN-Konvention von 2009).

An unserer Schule bemühen wir uns daher mit Hilfe der Sonderpädagoginnen und den Sozialpädagoginnen allen Kindern, die einer solchen Unterstützung bedürfen, gerecht zu werden.

Kinder, die Sprachauffälligkeiten, deren sozial-emotionale Entwicklung verzögert ist und die möglicherweise Probleme beim Lernen haben, besuchen nun die Regelschule.

Alle anderen Kinder mit (vermutetem) sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf können ebenfalls die allgemeine Grundschule besuchen.

Durch unsere **Sonderpädagog*innen** erhalten die Kinder eine besondere individuelle Förderung :

Ihre Aufgabe besteht darin, mit betroffenen Eltern, den Klassen- und Fachlehrer*-innen

gemeinsam zunächst eine Diagnose zu erstellen, eine Beratung für eine angemessene Unterstützung durchzuführen, einen Förderplan zu erarbeiten und selber individuelle Förderung im Rahmen und außerhalb des Unterrichts durchzuführen.
Eine Bildungsdokumentation begleitet diesen Prozess über die gesamte Grundschulzeit.

Unsere **Sozialpädagoginnen** arbeiten in vergleichbarer Weise. Ihr Aufgabenschwerpunkt liegen jedoch bei einer effizienten Unterstützung der Kinder, die die Klassen der Eingangsstufe bzw. der Klassen 3 und 4 besuchen. Auch sie arbeiten teilweise im Unterricht mit, führen aber auch Diagnosen für Gruppen durch, die es den Lehrer*-innen erleichtern, ihre pädagogische Arbeit auf die einzelnen Bedürfnisse des Kindes auszurichten.
Die Sozialpädagoginnen haben die Möglichkeit, mit kleinen Gruppen spezielle Lernprogramme durchzuführen, die einer ganzheitlichen Erziehung und Bildung des Kindes förderlich sind.

Eine weitere Sozialpädagogin, die auch an einer Nachbarschule eingesetzt ist, arbeitet mit den Kinder aller Jahrgangsstufen auf der Ebene der Gewaltprävention. Sie führt auch Einzelberatungen durch und bietet den Kindern eine „Kindersprechstunde“ an, in der sie mit ihr die kleinen und großen Sorgen eines Kinderlebens besprechen können.

So ist es Aufgabe und Idee der Pädagoginnen und Pädagogen an unserer Schule, alle Kinder, die unsere Schule besuchen, in ihren Gesamtpersönlichkeiten zu betrachten, ihre Stärken und Schwächen zu erkennen, sie zu fördern und zu fordern. Wenn uns das gelingt, werden wir der Umsetzung des Gedankens der Inklusion immer mehr mit Inhalt füllen können.

Allen Professionen stehen für ihre Arbeit mit den Kindern u.a. ein eigen Arbeitsraum zur Verfügung.

Unterrichtszeiten

- | | |
|-----------|-------------------|
| 1. Stunde | 8.00 Uhr—8.45 Uhr |
| 2. Stunde | 8.45 Uhr—9.30 Uhr |

Spiel- und Frühstückspause

- | | |
|-----------|---------------------|
| 3. Stunde | 10.00 Uhr—10.45 Uhr |
| 4. Stunde | 10.45 Uhr—11.30 Uhr |

Spielpause

- | | |
|-----------|----------------------|
| 5. Stunde | 11.45 Uhr—12.30 Uhr |
| 6. Stunde | 12.35 Uhr—13.20 Uhr |
| 7. Stunde | 13.25 Uhr—14.10 Uhr |
| 8. Stunde | 14.15 Uhr— 14.55 Uhr |

Fächer, in denen Ihr Kind unterrichtet wird

Deutsch, Mathematik, Englisch (ab dem 3. Schuljahr), Sachunterricht, Kunst, Musik, Sport, ev./kath./islam. Religion.

Zusatzangebot:

Herkunftssprachlicher Unterricht: Arabisch

Anzahl / wöchentliche Unterrichtsstunden (Bandbreite):

Kl. 1 : 21-22 Stunden

Kl. 2 : 22-23 Stunden

Kl. 3 : 25-26 Stunden

Kl. 4 : 26-27 Stunden

jeweils à 45 Minuten



Und zum Schluss ...

Wir wünschen Ihrem Kind und Ihnen an unserer Schule eine gute Zeit,
von der später alle sagen können,
dass sie sich in unserer Schule wohlfühlt haben,
viel gelernt und zwar nicht nur fachlich,
sondern auch im Rahmen der sozialen und emotionalen Erziehung.

Wir wünschen uns,
dass wir Kinder entlassen konnten,
die gut auf die Gesellschaft
und alle ihre Anforderungen vorbereitet wurden
und dabei die Freude am Lernen
entdeckt haben.